

Kinderbücher global

Diversität und Lebenswelten in Kinderbüchern



Globales Lernen zu den Themen
Diversität und Lebenswelten von Kindern

Konzeptheft für die Arbeit mit Kindern im Alter von 3 bis 8 Jahren

Inhalt

| | | |
|-----------|--|--|
| 3 | Vorwort | |
| 4 | Einleitung | |
| 5 | 1. Die Methoden | |
| 5 | 1.1 Vielfalt in Kinderbüchern | |
| 5 | 1.1.1 Bücheranalyse: Wimmelbücher | |
| 7 | 1.1.2 Baobab Verlag: Kolibri | |
| 9 | 1.2 Lesetaschen | |
| 11 | 1.3 Kamshibai-Theater | |
| 12 | 1.4 Bilderbuchkino | |
| 13 | 1.5 Kinderbücher gestalten | |
| 15 | 2. Exkurs | |
| 15 | 2.1 Glück und gutes Leben | |
| 15 | 2.1.1 Was bedeutet „Glück“ und „gutes Leben“ für dich | |
| 16 | 2.1.2 Glück und gutes Leben: „Hier“ und „woanders“ | |
| 17 | 2.2 Ernährung | |
| 18 | Weiterführende Literatur | |
| 19 | Anhang | |
| 22 | Literatur- und Quellenverzeichnis | |
| 23 | Impressum | |



Mit Büchern einen Spiegel und ein Fenster zur Welt entdecken

Liebe Leser*innen,

Dieses Konzeptheft gehört zur Reihe der Werkstattberichte, die vom Weltladen Marburg herausgebracht wird. Dabei werden regelmäßig Konzepte für den schulischen oder außerschulischen Lernbereich mit Methoden und Materialvorschlägen zu selbst erstellten und durchgeführten Projektthemen zusammengefasst.

Dieses Konzeptheft ist eine Methodensammlung aus verschiedenen Workshops, welche von der Schul- und Bildungsgruppe des Weltladen Marburg (epa!), aber auch Partner*innen organisiert und durchgeführt wurden. Dabei stehen in jedem Workshop die Themen Kinderbücher und Globales Lernen im Mittelpunkt. Durch die Veröffentlichung möchten wir die Inhalte und Methoden interessierten Multiplikator*innen zur Verfügung stellen und dazu anregen, sie für die eigene Bildungsarbeit zu nutzen.

Wie sieht die Alltagswelt von Kindern in Europa, Südamerika oder Afrika aus? Worin bestehen Gemeinsamkeiten und Unterschiede? Mithilfe welcher Kriterien können Kinderbücher hinsichtlich (interkultureller) Vielfalt betrachtet werden?

Diese und viele weitere Fragen haben wir uns in der Vorbereitung aber auch während der Durchführung der Workshops gestellt und wollen damit über Kinderbücher lokal und global (=„glokal“) ins Diskutieren kommen.

Ziel der Workshops war in jedem Fall, die Teilnehmenden für Vielfaltsdimensionen zu sensibilisieren und Kinder mit Globalem Lernen vertraut zu machen. Das vorliegende Konzeptheft möchte hier ansetzen und Multiplikator*innen dazu anregen, mit Kindern und Erwachsenen zu dem Thema „Kinderbücher glokal“ zu arbeiten.

Lesen ist wichtig

*Das klingt erstmal sehr banal, aber Kinderbücher bilden für Kinder einen wichtigen Teil zur Erschließung der Welt und zur Horizont-Erweiterung. Kinderbücher prägen uns nachhaltig und so gut wie jede*r erinnert sich an ein bestimmtes Kinderbuch, weil es das Liebste, Spannendste oder Neueste war.*

”

Bücher nehmen einen zentralen Platz im Aufwachsen und im Alltag insbesondere jüngerer Kinder ein, denn sie eröffnen ihnen eigene Sinnwelten – ungeachtet der Entwicklung und des gestiegenen Einflusses elektronischer Medien. Sie ermöglichen Ausflüge in unbekannte und fantastische Welten, sind Begleiter von alltäglichen Ritualen (z.B. beim Zubettgehen) und können sowohl Trost spenden als auch Unterstützung bei der Bewältigung emotionaler Herausforderungen bieten.“

Schulze, 2023, o. S.

”

Die miniKIM-Studie bestätigt diesen hohen Stellenwert von Büchern für Kinder ebenfalls: Unter den Zwei- bis Fünfjährigen nutzen 70% täglich oder nahezu täglich Bücher (in dem ihnen vorgelesen wird oder sie sich allein mit einem Buch beschäftigen) (vgl. Schulze, 2023, o. S. zit. n. Medienpädagogischer Forschungsverbund 2020a, S. 11). Damit ist, im Vergleich zur vorherigen Studie aus dem Jahr 2014, der Anteil sogar gestiegen. Damals lag der Anteil von Kleinkindern, die Bücher jeden oder fast jeden Tag nutzen, bei 43% (vgl. ebd.). Diese Entwicklung ist positiv zu bewerten, da Bücher: „[...] die Sprach- und Leseentwicklung [unterstützen], vermitteln nicht nur Wissen auf unterhaltsame Weise, sondern auch Normen und Werte“ (Schulze, 2023, o. S.). Über diese Bildungsperspektive hinaus, ist unter pädagogischer Perspektive die Bedeutung von Horizont-Erweiterung zu nennen.

Kinder erlernen und erleben durch Bücher vielfältige Lebenswelten und „[...] erfahren Unterstützung in der Bewältigung der eigenen Lebenssituation“ (ebd.). Damit kommt Büchern auch die Bedeutung zu, das Bild der Kinder von der Gesellschaft zu prägen, von Hierarchien und Ausgrenzungen, und können damit bestehende soziale Ungleichheiten reproduzieren. Sie können diese aber auch dekonstruieren und bewusst Diversität zeigen, auch (oder vor allem) in Bilderbüchern (vgl. ebd.). Somit wird auch für Kinder Diversität sichtbar, welche in unserer demokratischen Gesellschaft, für Toleranz und gegen Diskriminierung, so grundlegend sind.

Die Bedeutung von Kinderbüchern lässt sich also auf vier grundlegende Punkte zusammenfassen:

1. Als Bildungsmedium, das Sprach- und Lesefördermöglichkeit bietet. (vgl. ebd.)
2. Als Identifikationsmöglichkeit (einfangen und darstellen der eigenen Lebenswelt)
3. Als Fenster in eine neue Welt (neues entdecken, neues erleben, öffnen für Vielfalt und damit Toleranz und Diversität durch Horizontenerweiterung schaffen)
4. Als Spiegel der Gesellschaft („Wenn [Bücher] gewisse Gruppen oder individuelle Merkmale ausblenden, erhalten Kinder ein verzerrtes, unvollständiges Bild der Gesellschaft“ (Elaine 2021)

Ob ihre Auswahl an Kinderbüchern diese vier Punkte beinhaltet, können sie mit den hier gesammelten Methoden prüfen. Die Methoden versuchen diese vier zunächst vielleicht abstrakt klingenden Punkte durch Kriterien-Listen zur Bücheranalyse und durch das Schärfen Ihrer persönlichen Reflexionsfähigkeit umsetzbar zu machen.

1. Die Methoden

Mit unserem Konzeptheft möchten wir Methoden unterbreiten, mit denen Multiplikator*innen, welche mit Kindern im Alter von 3-8 Jahren arbeiten, in Bezug auf Vielfaltsdimensionen und globales Lernen sensibilisiert werden können. Die einzelnen Methoden sind in ihrer Dauer und Teilnehmendenzahl sehr unterschiedlich und können an unterschiedliche Angebote angepasst werden.

Das Konzeptheft gliedert sich in insgesamt sieben Methoden zum Thema Kinderbücher global sowieso drei zusätzlichen Methoden zu den Themen „Glück und gutes Leben“ und „Ernährung“, welche in einem Exkurs vorgestellt werden.

Dabei sind alle Methoden für Personen gedacht, welche in irgendeiner Art und Weise mit Kindern arbeiten. Sie sollen die persönliche Reflexionsfähigkeit unterstützen und zur Diskussion im Team anregen. Dabei können einige Methoden, nach vorhergehendem Ausprobieren, auch mit Kindern durchgeführt werden. Die Methoden können dabei einzeln als Input, zum Beispiel bei einer Teamsitzung genutzt werden, oder, in Kombination, als Programm für ganze Workshop-Tage zusammengestellt werden.

Viel Spaß beim Lesen und Ausprobieren!

1.1 Vielfalt in Kinderbüchern

1.1.1 Bücheranalyse: Wimmelbücher

ZIEL

Bewusstmachen von Vielfaltsdimensionen, die in Kinderbüchern (bewusst) dargestellt werden können oder (unbewusst) außen vorgelassen werden und damit eine vermeintliche Norm reproduzieren können.

ALTER

Die Durchführung der Analyse ist für (angehende) Erzieher*innen und alle, die sich bewusst mit Vielfalt in Kinderbüchern auseinandersetzen möchten, gedacht.

MATERIAL

Wimmelbücher¹ (und andere Bilderbücher)

DAUER

45 - 60 Minuten

ABLAUF

Teil 1: Die Teilnehmenden werden in Kleingruppen von drei bis maximal vier Personen aufgeteilt. In den Kleingruppen schauen sich die Teilnehmenden die Bücher hinsichtlich verschiedener Kriterien an (s. Anhang 1):

1. Sehen Sie vorwiegend Menschen der weißen, christlichen Mehrheitsgesellschaft – gesund, glücklich und schlank?
2. Sind People of Colour abgebildet? Sehen Sie Menschen, die einer nichtchristlichen Religion angehören?

3. Erkennen Sie Vielfalt hinsichtlich Geschlecht, Körper (dick/ dünn, Brille, andere Einschränkungen), Gefühlsausdrücken oder Wohlstand?
4. Sind Menschen einer angenommenen „Minderheit“ in Deutschland zu sehen als aktive, autonome, handlungsmächtige Figuren?

Als weiterer Impuls kann die Frage gestellt werden:

„Wenn Sie dieses Buch in einer Kindergartengruppe vorlesen – fühlt sich das geflüchtete Kind aus Syrien darin gesehen? Oder das Kind, deren alleinerziehende Mutter ein nur geringfügiges Einkommen hat? Oder das Kind, welches nicht jederzeit glücklich ist? Oder das Mädchen, welches gern Fußball spielt oder sich rauft? Denken Sie sich auch gern weitere Beispiele aus.“ Abschließend versuchen Sie das Wimmelbuch zu beurteilen – ausgehend von Ihren Erfahrungen im Kindergarten.

Teil 2: Die Kleingruppen finden sich wieder in der Großgruppe zusammen und tauschen sich über die gefundenen/ fehlenden Vielfaltsdimensionen aus. Diese werden von der Seminarleitung gesammelt. Dabei können zum Beispiel verschiedene Hautfarben, Körperformen, Geschlechter,

¹ Boyne, Nicola/Haas, Ulrike (2021): Mimis kunterbunte Welt.

Sowie die Wimmelbuch-Reihen von Doro Göbel & Peter Knorr, Rotraut Susanne Berner, Constanze von Kitzig, Ali Mitgutsch

1. DIE METHODEN



Unterschiedliche Wimmelbücher zum Anschauen.
Foto: Lea Beiser

Klassen, Beeinträchtigungen, Kulturen, Alter, Sprachen, Religionen oder Familienkonstellationen genannt werden.

Die Reflexion besteht weiter darin zu fragen, ob die dargestellten Vielfaltsdimensionen nun auf Vorurteilen basieren und damit klassischen Vorstellungen entsprechen und so (diskriminierende) Normvorstellungen reproduziert werden oder ob sie diese Normvorstellungen aufbrechen und ein vielfältiges Bild der Gesellschaft zeigen:

Wie werden Familien dargestellt?

- In klassischen Mutter-Vater-Kind-Konstellationen oder in vielfältiger Art und Weise mit gleichgeschlechtlichen Elternteilen, Adoptivkindern, o.ä.?

Wie werden Frauen dargestellt?

- In klassischen, geschlechterrollen-konformen Berufen oder mit Frauen in Führungspositionen und Männern in der Kita?

Die grundsätzliche Frage ist dabei, ob die tatsächliche und reale Vielfalt in dem analysierten Buch sichtbar ist, denn Bücher sollten als Spiegel der Welt die Vielfaltsdimensionen widerspiegeln aber auch als Fenster in die Welt Sichtbarkeit schaffen. Die Analyse sollte nicht zur Folge haben, dass in der Kita oder im Bücherregal im Kinderzimmer alle Conni-Bücher verschwinden müssen, sondern dass durch die Auswahl vielfaltsbewusster Bücher, Conni in ihrer gutbürgerlichen, weißen, immer glücklichen Familie, zu einer Vielfaltsdimension wird und nicht die Norm bleibt.

REFLEXION

Als Diskussionsinput kann die Frage genutzt werden, ob ein Buch auch trotz fehlender oder weniger Vielfaltsdimensionen gut ist. Ob zum Beispiel eine gute und aufregende Geschichte schon genug ist, um ein gutes Buch auszumachen. Oder welche Vielfaltsdimension besonders berücksichtigt und sehr gut gelungen dargestellt wurde.

TIPPS

Checkliste/ Kriterien für die Auswahl von Kinderbüchern, die eine vorurteilsbewusste und inklusive Bildung unterstützen, des Instituts für den Situationsansatz (ista), gefördert durch das Bundesministerium für Familie, Senioren, Frauen und Jugend (BMFSFJ) (s. Anhang 2)

- Kinder mit unterschiedlichen Vorerfahrungen und Familienkulturen sollen sich identifizieren können.
- Alle Kinder sollen angeregt werden, ihren Horizont zu erweitern und etwas über die Vielfalt von Lebensgewohnheiten erfahren.
- Die Bücher sollen Kindern helfen, ihren „Gefühls-Wortschatz“ zu erweitern.
- Die Bücher sollen keine stereotypen und diskriminierenden Abbildungen oder Inhalte enthalten.
- Die Bücher sollen anregen, kritisch über Vorurteile und Diskriminierung nachzudenken.
- Die Bücher sollen Beispiele enthalten, die Mut machen, sich gegen Diskriminierung und Ungerechtigkeit zu wehren.

1.1.2 Baobab Verlag: Kolibri

ZIEL

Kinderbücher hinsichtlich kultureller Vielfalt analysieren.

ALTER

Die Durchführung der Analyse ist für (angehende) Erzieher*innen und alle, die sich bewusst mit Vielfalt in Kinderbüchern auseinandersetzen möchten, gedacht.

MATERIAL

Der Fragenkatalog des Kolibri (s. Anhang 3); eine Auswahl von Kinder-/ Jugendbücher

DAUER

1 Stunde

ABLAUF

In der „kritischen Lektüre“ werden drei essenzielle Fragen diskutiert:

1. Aus wessen Perspektive wird die Geschichte erzählt?
2. Welchen kulturellen/ sozialen Werte vermittelt das Buch?
3. Löst das Buch Emotionen aus? Wenn ja: Was ist der Auslöser?

Über diese drei Fragen hinaus haben das Team von Baobab-Books einen Fragenkatalog erstellt (s. Anhang 3). Diese Liste stellen Sie der Gruppe vor, in dem die Fragen kurz erläutert werden.

Nun werden in Kleingruppen Bücher gelesen und die Fragen beantwortet. Danach diskutiert jede Gruppe für sich, ob sie ihr Buch empfehlen würde, oder nicht. Dazu kann über den Fragenkatalog (s. Anhang 3) hinaus auch die Kriterienliste (s. Anhang 4) zur Beurteilung der Bücher herangezogen werden.

Abschließend stellen alle Kleingruppen ihre Bücher vor und begründen, warum sie das Buch empfehlen/ nicht empfehlen würden.

REFLEXION

1. Warum liest du? Eine sehr individuelle Frage über die sich jede*r zunächst für sich selbst Gedanken machen sollte, um sich dann in der Großgruppe auszutauschen. Es wird deutlich werden, dass Lesen für jede*n etwas anderes bedeutet. Diese Vielfalt von Gründen zu lesen, sollte immer auch bedacht werden, wenn mit Kindern gelesen wird. Jedes Kind hat/ braucht einen anderen Anreiz zum Lesen und verändert diesen u.U. Daher braucht es, zum Beispiel in Kitas, ein breites Angebot an Büchern und unterschiedliche Formate, in denen mit den



Kolibri-Ausgaben der letzten Jahre / Foto: Baobab Books

Büchern gearbeitet wird. Damit können für Kindern positive Lese-Erfahrungen geschaffen werden. Daraus schlussfolgert Baobab, dass es keine „guten“ und „schlechten“ Bücher gibt, sondern „passende“ und „unpassende“ Bücher.

2. Diskutieren Sie über die verschiedenen Begriffe: Multikulturalität, Interkulturalität und Transkulturalität und welche verschiedenen Verständnisse von gesellschaftlichem Zusammenleben damit verbunden sind. Baobab verwendet den Begriff der Interkulturalität, da er in der Gesellschaft breiter verankert und damit verständlicher ist, auch wenn der Verein selbst von einem transkulturellen Verständnis ausgehen.

TIPPS

Als Vertiefung könnte im Anschluss eine Büchervorstellung stattfinden. Dabei stellen alle Teilnehmenden ein eigenes Buch vor, welches sie hinsichtlich Vielfaltsdimensionen empfehlen. Dies regt zum Austausch, zum Vergleich und zur Diskussion an.

Dabei können folgende Fragen diskutiert werden:

1. Warum gefällt dir das Buch?
2. Welches Thema wird behandelt und wie wird das Thema behandelt?
(im Hintergrund auf Bildern, als Hauptthema?)
3. Wer sind die handelnden Personen? (Handlungsfähigkeit/ Selbstwirksamkeit)
4. Wie könnte das Buch im pädagogischen Alltag oder in einem Projekt genutzt werden? (Als Einstieg in ein Thema/ Ausgangspunkt zur Thematisierung von Neuem?)

1. DIE METHODEN

Weitere Fragen und Reflexionsanregungen finden Sie in Methode 1.2 .

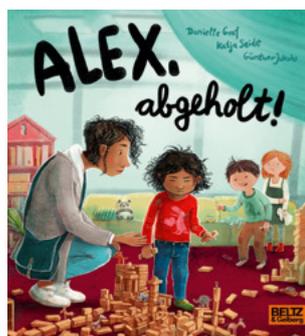
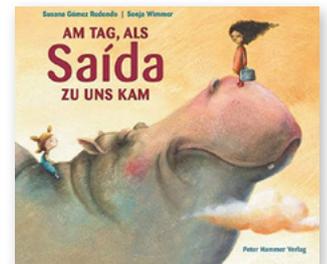
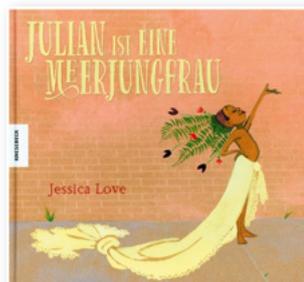
Beispiel-Bücher:

1. Kalle und Elsa²: stellt die Fantasiewelten von Kindern dar und zeigt damit die Kraft und den Zauber der kindlichen Fantasie
2. Alex abgeholt³: Alltagsituationen werden behandelt, besonders ist dabei der geschlechtsneutrale Name und, dass das Geschlecht von Alex nicht thematisiert wird
3. Alfie und der Clownfisch⁴: Das Thema Gefühle wird anhand des schüchternen Kindes Alfie thematisiert. Angst zu haben wird akzeptiert anstatt Mut zu fordern.
4. Julian ist eine Meerjungfrau⁵: Das Thema Genderdiversity wird mittels Julian, der sich als Meerjungfrau verkleidet, thematisiert. Dabei reagiert die Oma zunächst irritiert, unterstützt dann aber Julian dabei, sich auszuprobieren.
5. Der Koffer⁶ und Am Tag, als Saída zu uns kam⁷: Die Themen Flucht und Ankommen werden behandelt, jedoch ohne den geflüchteten Menschen Handlungs- und Wirkmacht zu geben. Andere Personen handeln oder sprechen für sie. Im Gegensatz dazu: Mina entdeckt eine neue Welt⁸.

Der fliegende Kolibri sucht sich den besten Nektar aus einem vielfältigen Angebot.



- 2 Westin Verona, Jenny (2018): Kalle und Elsa. Bohem Verlag.
- 3 Graf, Danielle; Seide, Katja (2021): Alex, abgeholt! Julius Beltz GmbH & Co.KG.
- 4 Bell, Davina (2020): Alfie und der Clownfisch. Insel Verlag.
- 5 Love, Jessica (2020): Julian ist eine Meerjungfrau. Knesebeck.
- 6 Naylor-Ballesteros, Chris (2020): Der Koffer. FISCHER Sauerländer.
- 7 Gómez Redondo, Susana (2016): Am Tag, als Saída zu uns kam. Peter Hammer Verlag.
- 8 Niebuhr-Siebert, Sandra (2020): Mina entdeckt eine neue Welt. Carlsen.



1.2 Lesetaschen

Kinderbuchsammlung zu Vielfalts-Themen

Die Bildungsgruppe des Weltladen Marburg (epa!) hat insgesamt neun Lesetaschen zu den verschiedensten Themen zusammengestellt. In jeder Tasche finden sich circa neun Bücher zu dem jeweiligen Thema. Die Bücher können in der Bibliothek des Weltladens aber auch per Fernleihe ausgeliehen werden. Im Folgenden wollen wir Ihnen die Lesetaschen kurz vorstellen. Dies soll Sie dazu anregen, selbst Themen-Taschen zu gestalten, neue Bücher kennenzulernen oder die Lesetaschen selbst auszuleihen.



Fit für Vielfalt

Vielfalt lässt sich vielfältig interpretieren. Das Buch „Na ja“ öffnet mit Hilfe von geometrischen Formen das Spannungsfeld zwischen Individualität und kollektiver Norm. Weitere Geschichten beschäftigen sich mit Emanzipationsprozessen bezüglich Hautfarbe, körperlicher Einschränkung, Zuschreibungen aufgrund von Geschlecht sowie der Vielgestaltigkeit von Freundschaften. Das Buch „Morgens bei uns!“ bietet einen Impuls für ein Gespräch über den Alltag, der bei vielen von uns ähnlich ist, trotz unserer Unterschiede.



Flucht und Asyl · Bilderbücher

In vielen Kindergärten und Grundschulen sind auch Kinder mit Fluchterfahrung. Damit die Gruppe ihnen mit Verständnis und Solidarität begegnen kann, ist es wichtig, einen Eindruck davon zu vermitteln, was Geflüchtete erlebt haben könnten. Flucht und Ankommen, Sprachlosigkeit und so viel Neues – das alles bedarf einer Einfühlung. „Einfach nett“ sein, könnte da eine Handlungsoption sein. Und: den Kindern die Möglichkeit geben, sich mit ihren Erfahrungen, Ideen und Wünschen wirksam einzubringen.



Weltreligionen

In dieser Lesetasche versammeln sich Bücher zum Kennenlernen der verschiedenen Weltreligionen. Insbesondere das Wimmelbuch vereint viele Informationen. Manche Feste werden genauer beschrieben. Vielleicht können Sie diese im Jahresverlauf noch einmal deutlich hervorheben, damit die Vielfalt in unserer Gesellschaft gesehen und geschätzt wird. Schließlich plädiert auch die Jüdin Leah Goldberg in ihrem israelischen Kinderbuchklassiker „Zimmer frei im Haus der Tiere“ für ein friedliches und respektvolles Zusammenleben trotz Unterschieden.



Flucht und Asyl · Vorlesebuch

Wie geht das Leben weiter, wenn geflüchtete Menschen in Deutschland ankommen? Wie gestaltet sich der Alltag in Sammelunterkünften? Die Lesetasche beinhaltet Bücher zum Vorlesen für ältere Grundschul Kinder. Die Geschichten über ein Theaterfest gegen die Angst, über Protest im Heim für Geflüchtete oder über Freundschaften, ermöglichen uns einen sehr starken Perspektivwechsel. Besonders interessant ist der Vergleich mit dem Buch „Alles wird gut, immer“, welches die Rolle von Flucht nach dem Ersten Weltkrieg anschaulich darstellt.

1. DIE METHODEN



Geschichten aus dem Globalen Süden

Die Bücher dieser Tasche sind alle entstanden in Ländern des Globalen Südens. Sie bieten uns verschiedene Zugänge. Vertraute und weniger vertraute. Sehr kreativ ist die Geschichte „Samsaringa und der fliegende Büffel“ aus Malaysia. Ungewöhnlich für Schüler*innen in Deutschland mag das libanesische Buch „Zin“ sein, der früh als Hilfsjunge in einer Druckerei arbeitet. Irritierend die Geschichte indigener Kinder in Kanada, die zur Anpassung gezwungen worden waren in „Als wir allein waren“. Machen Sie sich gern selbst einen Eindruck!



Ernährung global

Wo kommt unser Essen her? Die Buchauswahl der Lesetasche zu Ernährung enthält sowohl wunderbar gezeichnete Wertschöpfungsketten für die in Deutschland mehrheitlich konsumierten Lebensmittel wie Brot, Milch, Fleisch, Nudeln, Tomaten, Äpfel oder Gummibärchen. Auch die unglaubliche Vielfalt an Gemüse und Obst sowie die kreativsten Zubereitungsvarianten in der Welt kann eindrücklich vermittelt werden. Gleichzeitig zeigen Geschichten, welche Bedeutung es hat, Gemüse auf dem Balkon, auf der Dachterrasse oder im Garten selbst anzubauen.



Umweltschutz global

Beginnen Sie unbedingt mit dem Buch „Das Leuchten des Waldes“. Besonders gut passt es sicher, vor oder nach einer kleinen Waldwanderung. Die Kinder können sich wunderbar einfühlen in die Schönheit der für sie zugänglichen Natur.

Einen Schritt weiter gehen dann die „Eisbärin Ella im Amazonas“ und „Meine Freundin Erde“. Weitere Bücher zeigen die Konsequenzen des Klimawandels, aber auch des Plastikmülls. Ebenso wird deutlich, wie wir dazu beitragen können, unsere Umwelt zu schützen.



Glück & gutes Leben global

Nutzen Sie Bücher, um mit Kindern ins Philosophieren zu kommen. Was bedeutet Frieden? Und weitergedacht: Was ist Glück? Was ist ein gutes Leben? Die Kinder haben ganz verschiedene Antworten. Die Bücher dieser Lesetasche laden dazu ein, Aspekte von Freundschaft, Gemeinschaft & Solidarität, aber auch einer gesunden Natur einzubeziehen. Wunderbare Bücher aus Taiwan und Brasilien zeigen die Lebensrealität von Kindern in der Klein- und in der Großstadt. Wie würden sie diese Fragen beantworten.



Was ist fair? Was ist gerecht?

Die Lesetasche lädt dazu ein, zunächst ausgehend von der Lebenswelt der Kinder, über Gerechtigkeit und Solidarität ins Gespräch zu kommen. Gleichzeitig regen manche Bücher dazu an, die Perspektive zu wechseln und über Kinderrechte, Geschlechtergerechtigkeit oder Klimagerechtigkeit nachzudenken. Schließlich finden die Protagonist*innen viele Lösungsstrategien für ihre Herausforderungen. Dies kann Kinder ermutigen, ebenso ins Handeln zu kommen.

1.3 Kamshibai-Theater

Der schaurige Schusch

ZIEL

Alternatives Vorlese-Erlebnis; Thema: Vorurteile und wie sie unser Handeln beeinflussen und wie wir dem entgegenreten und (trotzdem) offen auf Neues zugehen können (und was wir dadurch erleben können)

ALTER

bis 8 Jahre

MATERIAL

Kamishibai; Der schaurige Schusch⁹

DAUER

circa 15 Minuten (Lesedauer) + 15 Minuten (ggf.) Austausch/ Diskussion

ABLAUF

Kinder setzen sich in einem Halbkreis um das Theater, so dass alle eine gute Sicht auf die Bilder haben. Den Text zum jeweiligen Bild vorlesen. (Auf die richtige Reihenfolge achten.)

REFLEXION

Am Beispiel „Der schaurige Schusch“

- Bedeutung von Vorurteilen diskutieren: Wie beeinflussen sie unser Denken und Handeln?
- Selbstreflexion: Prüfen der eigenen Vorurteile und keine Verallgemeinerungen aufgrund der Vorurteile treffen um damit den Blick auf das Individuum zu behalten (als Grundlage vorurteilbewusster Erziehung und Bildung)

TIPPS

Das Kamishibai-Theater hat den Vorteil, dass alle Kinder die Bilder des Buches gut sehen können, und bietet durch den Theater-Charakter ein besonderes Vorlese-Erlebnis, das Abwechslung zum normalen Kita- und Vorlesealltag bringt.

Der Verlag von Don Bosco hat eine Vielfalt an Bildkarten zur Auswahl.



Die Geschichte „Der schaurige Schusch“ mittels Kamishibai-Theater / Foto: Lea Beiser

⁹ Habersack, Charlotte (2016): Der schaurige Schusch. Ravensburger Verlag GmbH.

1.4 Bilderbuchkino

Juju und Jojô von Eymard Toledo¹⁰

ZIEL

Aufregendes Vorlese-Erlebnis schaffen, das von Jung und Alt gleichermaßen genossen wird.

ALTER

3 bis 8 Jahre

MATERIAL

Beamer, eingescanntes Kinderbuch, motivierte Vorlesende

DAUER

30 – 45 Minuten

ABLAUF

In Marburg bietet das Kultur- und Freizeitzentrum (KFZ) regelmäßig und kostenfrei ein Bilderbuchkino für Interessierte an. Selbstverständlich kann ein Bilderbuchkino auch in kleinerem und geschlossenem Rahmen durchgeführt werden, z.B. in einem Kindergarten.

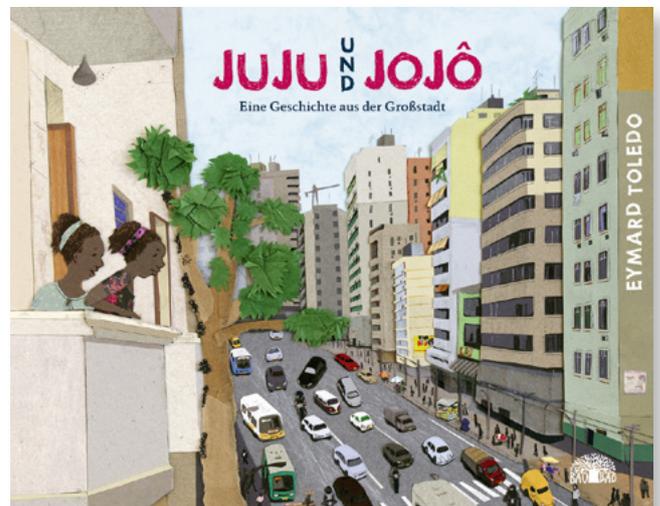
Die Kinder können vor der Leinwand platznehmen. Sobald alle (mehr oder weniger) ruhig sitzen, kann mit dem Vorlesen begonnen werden. Der oder die Vorlesende kann dabei gern ausschweifend die Geschichte ausschmücken, die Bilder erklären, Fragen zur Geschichte oder weiterführende Fragen stellen, um die Kinder möglichst gut mit einzubeziehen.

Da es sich im Beispiel um ein in Brasilien spielendes Buch handelt, hat Eymard Toledo die Kinder einige unbekannte Wörter nachsprechen lassen. Da in dem Buch Ameisen vorkommen, erzählt sie darüber hinaus von den verschiedenen Ameisen-Arten, die es in Brasilien gibt, worin ihre Unterschiede liegen und wie die Kinder sie gut unterscheiden können. Damit bekommen die Kinder einen noch tieferen Einblick in das Leben in Brasilien, als es das Buch allein vermittelt.

Nach dem Vorlesen öffnet Eymard Toledo den Raum für offene Fragen der Kinder. Dabei fragt eines der Kinder, ob sie die Bilder selbst gezeichnet habe. Sie antwortet, dass sie die Bilder selbst gestaltet hat, aber nicht gezeichnet, sondern Collagen angefertigt hat. Dies erregt bei vielen Kindern so großes Interesse, dass Eymard Toledo ihre verwendeten Materialien und die Original-Collagen heraussucht und den Kindern zeigt.



Eymard Toledo liest aus ihrem Buch „Juju und Jojô“. / Foto: Lea Beiser



Nach circa 45 Minuten ist das Bilderbuchkino zu Ende. Je nach Auswahl des Buches, kann die Dauer variieren, sollte jedoch, je nach Alter, nicht wesentlich länger als 45 Minuten dauern.

TIPPS

Das Gestalten von Collagen kann auch für die Arbeit mit Kindern genutzt werden. Wie genau, wird in der folgenden Methode (1.5) erläutert.

¹⁰ Toledo, Eymard (2019): Juju und Jojô. Eine Geschichte aus der Großstadt. Baobab Books.

1.5 Kinderbücher gestalten

Diverse Lebenswelten darstellen und selbst kreativ werden

ZIEL

Diverse Lebenswelten sichtbar machen und dabei in Austausch kommen, sowie Kreativität fördern (kann auch als Recycling-Projekt konzipiert werden)

ALTER

ab 3 Jahren

MATERIAL

Papier- und Verpackungsreste, Scheren, Kleber, Pappkarton (als Untergrund), Das Buch: Onkel Flores¹¹ (als Einstieg ins Thema oder während des Bastelns)

DAUER

1,5 bis 2 Stunden

ABLAUF

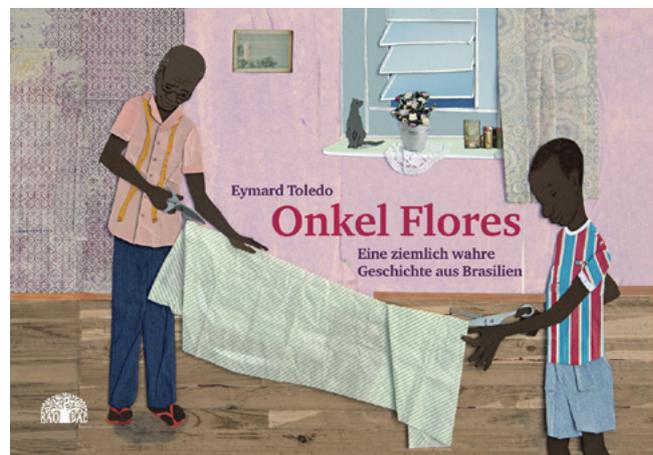
Als Einstieg kann zum Beispiel das Buch Onkel Flores von Eymard Toledo gelesen werden. Dabei bekommen die Teilnehmenden einen Eindruck davon, wie die Collagen aussehen können. Währenddessen können alle auf dem Fußboden platznehmen.

Jede*r Teilnehmende bekommt zuerst einen Pappkarton als Grundlage und beginnt mit dem Ausschneiden und Kleben. Beim Basteln wird kaum Input gegeben. Eymard Toledo erklärte zunächst, dass mit dem Hintergrund begonnen wird, also erst einmal der Ort oder Raum gestaltet wird. Hilfreich war dabei der Gedanke, sich ein Familienfoto vorzustellen: Was befindet sich im Hintergrund? Wer oder was befindet sich im Vordergrund? Als nach circa 30 Minuten so gut wie jede*r einen Hintergrund hatte, erklärte Eymard Toledo, wie sie Menschen bastelt. Dabei wird zuerst eine der Person entsprechende Farbe als Hautfarbe ausgesucht. Daraus wird der Oberkörper mit Kopf, aber ohne Arme, ausgeschnitten. Dann werden Arme und Beine ausgeschnitten und können flexibel auf der Collage an den Körper angeklebt werden. Dieses Vorgehen ermöglicht zum einen, durch die vielen kleinen Schritte, eine einfachere Handhabung und ermöglicht darüber hinaus eine natürlichere Anordnung der Gliedmaßen, da diese beweglich sind. Wenn die Person final aufgeklebt ist, kann mit dem Ausschneiden der Kleidung begonnen werden (Hose und Pulli, Kleid und Sandalen, ...).

Sollten die Kinder Schwierigkeiten haben, empfiehlt Eymard Toledo „Tauschgeschäfte“. Sie schneidet dann zum Beispiel



Eymard Toledo zeigt die Technik der Collage. / Foto: Lea Beiser



Oberkörper oder Möbelstücke zurecht und tauscht diese mit Materialien der Kinder. Damit bekommen die Kinder einen neuen Input, mit dem sie weiterarbeiten können.

Wenn alle nach 1,5 bis 2 Stunden fertig sind, können die Collagen entweder in einem „Museums-Rundgang“ betrachtet oder in einem Sitzkreis sich gegenseitig vorgestellt werden.

¹¹ Toledo, Eymard (2016): Onkel Flores. Eine ziemlich wahre Geschichte aus Brasilien. Baobab Books.

REFLEXION

An unserem Workshop haben angehende Erzieher*innen teilgenommen. Während des Bastelns diskutierten wir darüber, für welches Alter diese Methode geeignet wäre. Eymard Toledo berichtete in diesem Zusammenhang davon, dass sie bereits mit Kindern im Alter von drei Jahren Collagen gebastelt habe. Dabei seien die Collagen zwar nicht so detailliert und genau geworden, aber darum ginge es auch nicht. Sie beobachtete, dass die Kinder in dem Alter noch sehr frei in ihrer Gestaltungsweise sind. Im Gegensatz dazu habe eine Gruppe von Drittklässlern bereits sehr verunsichert gewirkt und häufig nachgefragt, wie genau die Collage gestaltet werden soll und wollte sehr genaue Anleitungen, wie zum Beispiel Menschen „richtig“ zugeschnitten werden. Daher ist es wichtig, für diese Methode möglichst viel Zeit einzuplanen, damit die Kinder viel Zeit zum Aus- und Herumprobieren haben.

TIPPS

Zu Beginn des Bastelns kann es passieren, dass die Überwindung anzufangen, zunächst sehr groß ist. Lassen Sie sich dadurch nicht verunsichern. Basteln Sie selbst einfach drauflos und lassen Sie die Teilnehmenden langsam mit den Materialien herum- und ausprobieren.





2. Exkurs

2.1 Glück und gutes Leben

2.1.1 Was bedeutet „Glück“ und „gutes Leben“ für dich?

ZIEL Einstieg in das Thema schaffen

ALTER ab 3 Jahren

MATERIAL Zettel und Stifte

DAUER 30 Minuten

ABLAUF Allein, in Zweier- oder Kleingruppen über die individuelle/ persönliche Bedeutung von Glück sprechen und Begriffe sammeln. Dabei können Impulsfragen gestellt werden wie:

- Was bedeutet es, Glück zu haben? Was bedeutet Glück für mich?
- Was macht dich glücklich? Wann fühlst du dich glücklich? Worüber freust du dich?
- Beschreibe einen guten Tag/ einen schönen Tag? Was macht ein gutes Leben aus? Was brauchst du für ein gutes/ glückliches Leben?

Anschließend die Begriffe in der Großgruppe sammeln und für alle gut sichtbar an einer Pinnwand befestigen oder an einer Tafel mitschreiben. Diskutieren Sie dabei, was Grund-

bedürfnisse/ Grundvoraussetzungen sind („good to have“ oder unbedingt notwendig?) und was sich gegenseitig bedingt oder auch widerspricht. Dabei können Grundbedürfnisse als „Wurzeln“ oder „Stamm“ in der Mitte aufgeschrieben werden (Dach über dem Kopf, (finanzielle) Sicherheit) und „zusätzliche“ oder darauf aufbauende Anliegen als Blätter/ Baumkrone an den Grundbedürfnissen hinzugefügt werden.

REFLEXION Diskutieren Sie ...

- die Unterscheidung: Glück als Zufall, glücklich-sein als (vorübergehende) Emotion und gutes Leben als Zufriedenheit und das Verhältnis zwischen Selbstverwirklichung und Genügsamkeit,
- was Sie zum Glück/ guten Leben anderer beitragen? (Nahestehende aber auch fremde Menschen),
- ob ein gutes Leben bedeutet, nur positive Gefühle zu fühlen.

TIPPS

Die Geschichte vom Fischer und seiner Frau¹² von den Brüdern Grimm kann als Einstieg in das Thema oder als Abschluss genutzt werden, um Glück und Zufriedenheit (mit Kindern) zu thematisieren.

¹² Brüder Grimm: Von dem Fischer und seiner Frau. https://www.grimmstories.com/de/grimm_maerchen/von_dem_fischer_un_seiner_frau (Zugriff: 01.05.2023).



2.1.2 Glück und gutes Leben: „Hier“ und „woanders“

ZIEL

Glück und gutes Leben differenziert und global betrachtet: Was bedeutet Glück und gutes Leben je nach Kontinent?

ALTER

für Multiplikator*innen

MATERIAL

Weltkarte (Petersprojektion¹³), 20 Münzen (Welteinkommen), 20 Figuren (Weltbevölkerung), Kreisel oder Steine o. ä.

DAUER

30 Minuten

ABLAUF

Zunächst werden die Figuren auf der Weltkarte verteilt. Alle Figuren stellen dabei die Gesamtbevölkerung dar, die nun auf die entsprechenden Kontinente verteilt werden soll. Alle diskutieren gemeinsam, wie viele Figuren sie auf welchen Kontinent stellen wollen. Anschließend werden die Münzen auf gleiche Weise auf der Karte verteilt.

Wenn alle mit der Verteilung einverstanden sind, wird das Spiel aufgelöst. Nutzen Sie dafür die aktuellen Zahlen. Diese finden Sie auf der Website der „Ideenwerkstatt von morgen“ (<https://www.das-weltspiel.com>)

Wenn alles steht, wird darüber gesprochen, was dieses Bild mit den Teilnehmenden macht: Überrascht sie etwas besonders? (Wurden manche Kontinente ganz anders eingeschätzt? Was wurde richtig eingeschätzt?) Kommen Sie ins

Diskutieren: Zum Beispiel wirkt es zunächst vielleicht irritierend, dass in Asien viele Münzen liegen, jedoch bedeutet die große Anzahl an Figuren, dass am Ende im Durchschnitt für den Einzelnen wenig Geld zur Verfügung steht.

Abschließend werden mit Kreiseln, Steinen oder ähnlichem die „glücklichsten“ Länder markiert. Dazu wird der Happy Planet-Index (HPI) genutzt. <https://happyplanetindex.org>

REFLEXION

Zusätzliche Reflexionsfragen:

- Was macht dieses Bild der Weltkarte mit euch?
- Wie ist es (historisch) zu dieser ungleichen Verteilung gekommen? (Stichwort: Kolonialismus)
- Was bedeuten viele Menschen und wenig Geld auf einem Kontinent? Kein gutes Leben? Ausbeutung?
- Hinweis: Die Verteilung des Geldes auf die Bevölkerung kann auch innerhalb eines Kontinents (sehr) ungleich sein.

TIPPS

„Der Happy Planet Index (HPI) ist ein Index für menschliche Zufriedenheit und ökologische Nachhaltigkeit. Ausgangspunkt ist die Überlegung, dass Reichtum kein Ziel als solches für die meisten Menschen ist, sondern es ihnen zuvorderst um ein glückliches und gesundes Leben geht. Gleichzeitig ist es wichtig, die „ökologischen Kosten“ zu berücksichtigen, die bei der Erreichung dieses Ziels entstehen. Der HPI wurde 2006 von der New Economics Foundation, einer britischen „Denkfabrik“, entwickelt“ (Meinert/ Stolt, 2010, S. 7).

¹³ <https://www.bildung-trifft-entwicklung.de/de/didaktische-materialien.html>

2.1 Ernährung

Faires-/ Klima-/ Welt-Frühstück

ZIEL

Produktionswege und Herkunft von Lebensmitteln bewusst machen

ALTER

ab 5 Jahren

MATERIAL

Lebensmittel nach Wahl, Weltkarte

ABLAUF

Bei einem Fairen Frühstück (oder auch Klimafrühstück) bereiten Sie das Frühstück vor. Sie können hierzu auch Eltern oder andere Gäste (z.B. Politiker*innen) einladen und darüber ins Gespräch über eine nachhaltige und gesunde Ernährung kommen. Wählen Sie Lebensmittel aus, mit denen Sie verschiedene Aspekte thematisieren können. In Vorbereitung des Frühstücks können Sie mit den Kindern jedes Mal eines der Lebensmittel genauer unter die Lupe nehmen.

Hier einige Beispiele:

- Milch und Käse: Finden Sie die Herkunft der Produkte gemeinsam heraus und besuchen Sie bei Gelegenheit einen Bauernhof.
- Milchalternativen: Probieren Sie Hafermilch aus und thematisieren, welche Eigenschaften dieses Getränk hat.
- Kakao: wird überwiegend in Westafrika angebaut. Kinderarbeit ist dabei weit verbreitet. Wählen Sie fair gehandelten Kakao und thematisieren Sie das Problem, dass Kakao sehr günstig ist und dadurch die Kakaobauern und -bäuerinnen keinen fairen Preis bekommen.
- Wurst: Thematisieren Sie die Herstellung von Wurst, ohne den Kindern schockierende Bilder vorzulegen. Gehen Sie in den Austausch mit den Kindern, was Vor- und Nachteile von tierischen Produkten sind.
- Orangensaft: Orangen werden in Südeuropa oder Nordafrika angebaut. Apfelsaft ist – solange er aus regional angebauten Äpfeln hergestellt wurde – eine wesentlich nachhaltigere Variante.
- Brot und Brötchen: Backen Sie, wenn möglich, selbst Brot mit den Kindern oder kaufen Sie sie in einer lokalen Bäckerei ein.
- Kräuter: Bauchen Sie Kresse oder Kräuter mit den Kindern an.
- Marmelade: Gehen Sie im Sommer auf ein Erdbeerfeld mit den Kindern und kochen Sie Marmelade ein.

- Schoko-Aufstrich, Mango-Marmelade, Orangensaft, Kakao, Tee oder Kaffee (für die Pädagog*innen) fair gehandelt: finden Sie in Weltläden.

Am Ende des Frühstücks könnte jedes Kind eine der Produktverpackung nehmen und schauen, wo das Produkt herkommt. Mit Hilfe der Erwachsenen legen sie es auf das entsprechende Land und schauen sich am Ende an: Wo kommt eigentlich das her, was wir essen? **Besonderer Tipp:** In Gewächshäusern eines nahe gelegenen Botanischen Gartens können Sie die entsprechenden Pflanzen (gemeinsam mit den Kindern) anschauen. Für regionale Produkte wäre es möglich, einen Bauernhof oder Betrieb aufzusuchen. Für fair gehandelte Produkte lässt sich ein Weltladen aufsuchen.

REFLEXION

Anhand der Lebensmittel können die Konsequenzen des Konsums, deren Herstellungsweise und Transportwege dargestellt werden. Zu jedem Produkt kann theoretisch ein Projekt entstehen. Der Faire Handel, Veganismus oder Vegetarismus, Auswirkungen aufs Klima, Transportwege und viele weitere Themen können somit besprochen und an den alltäglichen Lebensmitteln sehr lebensnah besprochen werden.

Achten Sie in jedem Fall auf einen altersgerechten Umgang mit den entsprechenden Themen. Versuchen Sie die Kinder nicht zu über- oder unterfordern.

TIPPS

Die in Methode 1.2 angesprochene Lesetasche „Ernährung“ kann hier ebenfalls gut als Einstieg in das Thema genutzt werden oder als Begleitmaterial ausliegen.

Eine weitere Empfehlung wäre, mit den Kindern – Material je nach Altersgruppe – den Weg der Produkte nachzuempfinden

- Kakao für die **KITA**: <https://kita-global.de/wo-waechst-faire-schokolade/> (Domino-Spiel lässt sich herunterladen)
- Kakao für **Grundschule**: <https://www.bmz.de/resource/blob/23316/stickerbuch-schokolade.pdf>
- Film dazu: <https://www.bmz.de/de/themen/kinderarbeit/17996-17996>

Weiterführende Literatur

Bücheranalysen

- Baobab bietet Begleitmaterial für Schulen (<https://www.baobabbooks.ch/de/schule/>), engagiert sich in Projekten (<https://www.baobabbooks.ch/de/projekte/>), bietet Hörbücher (auch in Original-Sprache, wie „Bené schneller als das schnellste Huhn“¹⁴) (<https://www.baobabbooks.ch/de/buecher/audiodateien/>) und Zweisprachige Bücher an.
- Kita global bietet auf ihrer Homepage ebenfalls Infomaterial und Material für Projekte an <https://kita-global.de/category/material/>
- Und auch auf der Seite des Marburger Weltladens finden sie das Bildungsprojekt *êpa!* Wo wir über aktuelle Bildungsprojekte informieren und Bildungsmaterialien zur Verfügung stellen <https://www.weltladen-marburg.de/schul-bildungsprojekt-epa/>
- Faire-Kita-NRW <https://www.faire-kita-nrw.de/>
- Institut für den Situationsansatz (ista) <https://situationsansatz.de/>
- Heinrich Böll Stiftung - Heimatkunde: Vorurteilsbewusste Kinderliteratur jenseits hegemonialer Weltbilder: <https://heimatkunde.boell.de/de/vorurteilsbewusste-kinderliteratur-jenseits-hegemonialer-weltbilder>
- Heinrich Böll Stiftung: Empowerment durch Lesen: Kinder stellen ihre Lieblingsbücher vor: <https://www.youtube.com/watch?v=VPmKEoYGapo>

Ernährung

Ein Materialheft für die KITA:

<https://kita-global.de/ein-blick-ueber-den-tellerrand-nachhaltig-essen-und-trinken-in-der-kita/>

Hier gibt es auch noch eine Materialempfehlung für einen Kinder-/Familiengottesdienst zum Thema Erntedank (Hier ist eine Preisauflistung für Banane mit dabei):

https://www.brot-fuer-die-welt.de/fileadmin/mediapool/downloads/Bildungsmaterial/Familien-Kindergottesdienst_zu_Erntedank/BfdVW_Kinder_FamGo_FairerHandel_Peru.pdf

¹⁴ Toledo, Eymard (2013): Bené, schneller als das schnellste Huhn. Baobab Books.

Anhang



Anhang 1

Vielfalt in Kinderbüchern

1. Bitte schauen Sie sich das vorliegende Wimmelbuch unter folgenden Kriterien an:

- Sehen Sie vorwiegend Menschen der weißen, christlichen Mehrheitsgesellschaft - gesund, glücklich und schlank?
- Sind People of Colour abgebildet? Sehen Sie Menschen, die einer nichtchristlichen Religion angehören?
- Erkennen Sie Vielfalt hinsichtlich Geschlecht, Körper (dick/dünn, Brille, andere Einschränkungen), Gefühlsausdrücken oder Wohlstand?
- Sind Menschen einer angenommenen „Minderheit“ in Deutschland zu sehen als aktive, autonome, handlungsmächtige Figuren?

2. Fragen Sie sich:

Wenn Sie dieses Buch in einer Kindergartengruppe vorlesen - fühlt sich das geflüchtete Kind aus Syrien darin gesehen? Oder das Kind, deren alleinerziehende Mutter ein nur geringes Einkommen hat? Oder das Kind, welches nicht jederzeit happy ist? Oder das Mädchen, welches gern Fußball spielt oder sich rauft? Denken Sie sich auch gern weitere Beispiele aus.

3. Abschließend:

Wie beurteilen Sie das Wimmelbuch - ausgehend von Ihren Erfahrungen im Kindergarten?

Anhang 2

Kriterien für die Auswahl von Kinderbüchern die eine vorteilsbewusste und inklusive Bildung unterstützen

- Kinder mit unterschiedlichen Vorerfahrungen und Familienkulturen sollen sich identifizieren können.
- Alle Kinder sollen angeregt werden, ihren Horizont zu erweitern und etwas über die Vielfalt von Lebensgewohnheiten erfahren.
- Die Bücher sollen Kindern helfen, Ihren „Gefühls-Wortschatz“ zu erweitern.
- Die Bücher sollen keine stereotypen und diskriminierenden Abbildungen oder Inhalte enthalten.
- Die Bücher sollen anregen, kritisch über Vorurteile und Diskriminierung nachzudenken.
- Die Bücher sollen Beispiele enthalten, die Mut machen, sich gegen Diskriminierung und Ungerechtigkeit zu wehren.

https://situationsansatz.de/wp-content/uploads/2019/11/Kriterien_Kinderb%C3%BCcherauswahl.pdf



KOLIBRI

Kulturelle Vielfalt in Kinder- und Jugendbüchern

Anhang 3

Fragen

Um Publikationen aufgrund der oben angeführten Kriterien zu beurteilen, steht den Rezensentinnen und Rezensenten von Kolibri ein Fragenkatalog zur Seite. Er hilft, den eigenen Standpunkt zu reflektieren und in der Diskussion in der Gruppe Klarheit zu finden. Die Redaktion Kolibri versteht Kultur als veränderlich und bezieht sich auf das Konzept der Transkulturalität.

Die handelnden Personen

- Welches sind die handelnden Personen der Geschichte?
- Werden die handelnden Figuren über eine Kultur definiert? Wenn ja, auf welche Weise?
- Welche Rolle nehmen Vertreterinnen und Vertreter von Minderheiten ein?
- Was müssen Personen tun oder können, um Anerkennung zu finden?

Die Beziehungen zwischen den Menschen

- Wer spricht wie über wen und mit welcher Absicht?
- Wie werden unterschiedliche Kulturen (Lebenswelten, Sprachen, Religionen, Weltanschauungen u.a.) dargestellt?
- Wird verallgemeinert im Positiven oder im Negativen?
- Welchen Einfluss hat Kultur auf die Beziehung zwischen den Menschen?
- Gibt es eine Hierarchie zwischen Ethnien, den Geschlechtern und sozialen Schichten?
- Welche Rolle spielt die Geschlechtszugehörigkeit für den Verlauf der Geschichte beziehungsweise die Entwicklung der Personen?

Vielfältige Lebensformen

- Werden unterschiedliche Lebensformen dargestellt?
- Welche Wertmassstäbe werden bei der Vermittlung kultureller Bezugspunkte angewendet?
- Wie differenziert ist der Einblick in eine (geografisch, sozial, klimatisch) bestimmte Lebenswelt?
- Kommt es zu Begegnungen zwischen Menschen unterschiedlicher Schichten, Kulturen, Nationalitäten, Geschlechtern?
- Werden unterschiedliche religiöse Überzeugungen als einander gleichwertig beschrieben?

Wertschätzung des anderen

- Welche Wertschätzung wird verschiedenen Kulturen entgegengebracht?
- Wie werden Probleme und Konflikte angegangen oder gelöst?
- Welche Ursachen von Problemen, zum Beispiel Armut, werden genannt?
- Wie werden (post)koloniale Beziehungen und deren Geschichte dargestellt?
- Welche Empfehlungen werden an wen abgegeben (zum Beispiel Anpassung, Widerstand)?

Die illustrierte Welt

- Werden Menschen stereotyp oder differenziert dargestellt?
- Wie wird Kultur bildnerisch verhandelt?
- Welchen Bezug gibt es zwischen Text und Bild?
- Wie sind die handelnden Menschen zueinander dargestellt (Grösse, Position, Farbe)?
- Wem ist die rechte Buchseite (Blickfang) gewidmet?
- Was wird mit der Farbgebung (zum Beispiel warme, kalte Farben) ausgedrückt?
- Welche Sehgewohnheiten lassen sich in den Illustrationen finden?

Sprache, Stil, Perspektive und Aktualität

- Welche Vergleiche, Symbole und sprachlichen Bilder werden eingesetzt?
- Wie umfangreich und komplex ist der Wortschatz der Personen?
- Bei Übersetzungen. Wie wird mit Slang (zum Beispiel Patois) umgegangen?
- Wie nähert sich die Autorin, der Autor der Sichtweise der Kinder und Jugendlichen (Sprache und Stil) an?

- Wie wird ein pädagogischer Anspruch literarisch und strukturell umgesetzt?
- Wie und warum werden brutale Situationen geschildert?
- Welche Psychologie liegt den Charakteren zugrunde?
- Welche Relevanz haben Informationen über die Autorin, den Autor?
- Werden Quellenangaben, Literaturhinweise, Glossare verwendet und sinnvoll eingesetzt?
- Welche Informationen enthält ein allenfalls vorhandenes Vor- oder Nachwort?



Anhang 4

Unsere Werte

In einer vielfältigen, von Wandel und Migration geprägten Gesellschaft steht Baobab Books für eine respektvolle Haltung gegenüber Menschen anderer Herkunft oder anderen Glaubens sowie für Solidarität und Chancengleichheit in der globalen Gesellschaft ein. In unserer Werthaltung beziehen wir uns auf die Allgemeine Erklärung der Menschenrechte und verstehen diese als unteilbar und universell. Die Lesegruppen von Kolibri prüfen Kinder- und Jugendbücher auf ihre Qualität bezüglich der Darstellung unterschiedlicher Welten. Als Grundlage für die Beurteilung der Publikationen gelten nachfolgende Kriterien:

Wertevielfalt statt Ethnozentrismus

Als Ethnozentrismus wird jene Haltung bezeichnet, die das eigene Empfinden, Denken und Handeln, die eigene Lebensart, Kultur oder Religion als Zentrum der Welt und zugleich als den anderen Lebenswelten überlegen versteht. Oft sind damit eine abwertende Haltung und Vorurteile gegenüber anderen Gruppen verbunden.

Wir empfehlen Bücher, die die Begegnung mit dem Fremden beziehungsweise dem «Anderen» ermöglicht und vertieft.

Gleichwertigkeit statt Paternalismus oder Sexismus

Im paternalistischen Weltbild will der Stärkere wohlmeinend und vermeintlich schützend für den Schwächeren entscheiden, anstatt Selbstständigkeit zu fördern und zu Selbstbewusstsein zu ermutigen. Das drückt sich zum Beispiel in der Einstellung der Angehörigen von Wohlstandsgesellschaften gegenüber Menschen in sogenannten Entwicklungsländern, aber auch in der Festschreibung traditioneller Geschlechterrollen zwischen Mann und Frau aus.

Wir empfehlen Bücher, die Menschen anderer Herkunft, anderer sozialer Schichten oder anderen Geschlechts unterschiedlich, aber einander ebenbürtig und gleichwertig darstellen.

Respekt statt Rassismus

Rassistisches Denken teilt die Menschen aufgrund bestimmter biologischer Merkmale in verschiedene Kategorien ein und wertet sie unterschiedlich. Diese rassistische Diskriminierung setzt Menschen anderer Ethnien und Kulturkreise herab. Eine Vermischung von Ethnien und Kulturen wird im rassistischen Denkmuster verurteilt.

Wir empfehlen Bücher, die Erfahrungen von Rassismus differenziert thematisieren und Menschen unterschiedlicher Herkunft als Individuen mit vielfältigen Gefühlen, Bedürfnissen und Fähigkeiten erfahrbar werden lassen.

Dialog statt Fundamentalismus

Der Begriff «Fundamentalismus» bezeichnet die Tendenz innerhalb religiöser Gemeinschaften, eine Heilige Schrift wörtlich auszulegen und sie als absolut und irrtumsfrei zu deklarieren. In der Regel geht damit die Ablehnung einer demokratischen und emanzipatorischen Gesellschaft einher. Wir empfehlen Bücher, die zum Dialog, zum Verständnis und zum Respekt zwischen Gemeinschaften und Religionen beitragen.

BAOBAB BOOKS



Literatur- und Quellenverzeichnis

Eliane (2021): Vorlesen: Bringt Vielfalt in die Kinderbücher!

<https://www.mintundmalve.ch/single-post/vorlesen-vielfalt-in-kinderbuechern>

(Zugriff: 14.02.2023).

Meinert, Sascha; Stolt, Michael (2010): Bruttoinlandsglück.

Auf der Suche nach qualitativer Entwicklung (Gruppenarbeit). IPA Lernmedien i.A. der bpb.

Schulze, Erika (2023): Einleitung. In: Schulze, Erike (Hrsg.):

Diversität im Kinderbuch. Wie Vielfalt (nicht) vermittelt wird. Stuttgart: W. Kohlhammer GmbH.

https://books.google.com/books/about/Diversit%C3%A4t_im_Kinderbuch.html?hl=de&id=DYeiEAAAQBAJ#v=onepage

&q&f=false (Zugriff: 01.05.2023).

Impressum

Herausgebende: Schul- & Bildungsprojekt êpa!
Weltladen Marburg / Initiative Solidarische Welt e.V.
Markt 7, 35037 Marburg
Tel.: 06421/686244
epa@weltladen-marburg.de
www.weltladen-marburg.de

Text und Redaktion: Lea Beiser
Layout: Nina Smodila
Druck: dieUmweltDruckerei GmbH
www.dieumweltdruckerei.de, Juli 2023

Diese Publikation wurde gefördert von ENGAGEMENT GLOBAL mit Mitteln des BMZ, LAND HESSEN und KATHOLISCHER FONDS.



Für den Inhalt dieser Publikation ist allein der Weltladen Marburg verantwortlich; die hier dargestellten Positionen geben nicht den Standpunkt von Engagement Global, des BMZ, von Land Hessen oder Katholischer Fonds wieder.



Kinderbücher global

Diversität und Lebenswelten in Kinderbüchern

Dieses Konzeptheft ist eine Methodensammlung aus verschiedenen Workshops, welche von der Schul- und Bildungsgruppe des Weltladen Marburg (epa!), aber auch Partner*innen organisiert und durchgeführt wurden. Dabei stehen in jedem Workshop die Themen Kinderbücher und Globales Lernen im Mittelpunkt. Durch die Veröffentlichung möchten wir die Inhalte und Methoden interessierten Multiplikator*innen zur Verfügung stellen und dazu anregen, sie für die eigene Bildungsarbeit zu nutzen.

épa! – das ist in Nordbrasilien ein Ausruf der Verwunderung (ups! stopp!) und verbunden mit der Intention, genauer hinzuschauen. Das Projekt zur Erkundung der Einen Welt wurde 1998 als eigenständige Arbeitsgruppe des Weltladens Marburg gegründet. Seitdem hat sie zum Ziel, vorwiegend Kinder und Jugendliche für die Eine Welt zu sensibilisieren. Dabei gehören die Erarbeitung der komplexen Wert-schöpfungskette vieler Globaler Waren wie Banane, Kakao, Kaffee genauso dazu wie ein Perspektivwechsel in Bezug auf unterschiedliche Lebenswelten und Kulturen.



Herausgebende: Schul- & Bildungsprojekt épa!
Weltladen Marburg/ Initiative Solidarische Welt e.V.
Markt 7, 35037 Marburg